

Bitte  
frankierenExperten-Netzwerk  
Essstörungen ENES  
c/o Kompetenzzentrum für  
Essstörungen und Adipositas  
Forchstrasse 132  
8032 Zürich

Absender

Name

Vorname

Tätigkeit

Strasse

Ort

Telefon


Fax

E-Mail

**HauptreferentInnen****Prof. Dr. phil. Ulrike Ehler**, Professorin für Klin. Psychologie und Psychotherapie, Leiterin des Ambulatoriums für KVT und Verhaltensmedizin am Psychologischen Institut Universität Zürich**Prof. Dr. med. Hubert Lacey**, Professor of Psychiatry at St George's University London and Director of the St George's Eating Disorders Service London**Dr. med. Yves Simon**, Psychiatre - Psychothérapeute, directeur du Programme anorexie/boulimie au Domaine-ULB-Erasme, Bruxelles**SeminarleiterInnen****Dr. phil. Simona Berger**, Psychologin und Psychotherapeutin, Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee**Dr. med. Dorothea Ferrari-Franke**, Internistin, Oberärztin Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee**Silvia Fiscalini, M.A.**, DTR, Körperwahrnehmungsth., Somatic Psychology, MBSR- Lehrerin, Kompetenzbereich Ernährungspsychologie, Prävention von Essst. & Adipositas, Insel, Bern.**Dr. med. Hanspeter Flury**, Chefarzt und Ärztlicher Leiter Klinik für Psychosomatik und Medizinische Psychotherapie Schützen Rheinfelden**Dr. med. Rudolf Gerber**, FMH Innere Medizin, Fähigkeitsausweis SAPP, Belegarzt Psychosomatik-Abteilung Lindenhofspital,.**Dr. med. Frédéric Golay**, Psychiatre-Psychothérapeute FMH, Chef de clinique Centre Hospitalier du Chablais, Monthey**Dr. med. Walter Heuberger**, Oberarzt, Klinik für Psychosomatik und Medizinische Psychotherapie Schützen, Rheinfelden**lic. phil. Verena Jaggi-Kunz**, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Leiterin des Programms zu Störungen des Essverhaltens Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee**Lucia Lia**, Infirmière cheffe de l'unité de soins (ICUS), Centre Hospitalier du Chablais, Monthey**Prof. Dr. med. Hana Papezova**, Professor of Psychiatry at Charles University, Prague and Medical Director of the Eating Disorders Unit, 1st Medical School, Prague, CZ**Dr. med. Dagmar Pauli**, Leitende Ärztin Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Universität Zürich**Dr. med. Christine Poppe**, Chefärztin Bereich Psychotherapie-Stationen/Spezialangebote, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Sanatorium Kilchberg AG**lic. phil. hist. Thea Rytz**, Körperwahrnehmungsth. /Somatic Psychology, Inselspital, Bern. Autorin «Bei sich und im Kontakt», Körperth. Übungen zur Achtsamkeit im Alltag, Huber, 2010.**Dr. med. Dominique Simon**, FMH Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-Psychiatrie & -Psychotherapie, Zürich, Mitglied Ausbildungsinstitut systemische Therapie und Beratung, Meilen.**Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger**, Leitender Arzt, Bereich spezielle Psychotherapie, UPK Basel**Dr. med. Paula Ch. Thissen**, Assistenzärztin, KJPD Basel Land**Dr. phil. Erika Toman**, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Leitung Kompetenzzentrum für Essstörungen und Adipositas, Zürich, Präsidentin ENES / RESTA, Autorin «Mehr Ich, weniger Waage», Zytglogge, 2009**Anne-Christine Volkart**, Psychologue-Psychothérapeute FSP, Centre Hospitalier du Chablais, Monthey**Heinrich von Grünigen**, Präsident Schweizerische Adipositas-Stiftung SAPS und ehemaliger Direktor Radio DRS**Claudia Wirz**, lic. phil., Inlandredaktion, NZZ

# 4. Nationale Tagung mit Internationalen Referenten

## 3. Juni 2010, Bern



Esstörungen  
zwischen  
Kultur und Natur

Troubles Alimentaire  
entre  
la Culture et la Nature

Eating Disorders  
between  
Culture and Nature

Experten-Netzwerk  
Essstörungen Schweiz

[www.netzwerk-essstoerungen.ch](http://www.netzwerk-essstoerungen.ch)

**Einführung**

Zu den Essstörungen werden die Anorexie, die Bulimie und die sogenannten atypischen Essstörungen gezählt wie z.B. das BED (Binge-Eating-Disorder). Auch viele Menschen mit Adipositas leiden unter Essstörungen. Über diese Krankheitsbilder liegen umfangreiche Ergebnisse aus Grundlagen- und Therapieforschung vor. Dennoch werden die Behandler immer wieder vor grosse Herausforderungen gestellt sowohl durch die Schwere der Erkrankungen als auch durch Zeitdruck.

In der Schweiz wurde im Jahre 2001 das Experten-Netzwerk Essstörungen gegründet. Mitglieder sind Fachleute, die in der Behandlung und Erforschung der Essstörungen tätig sind. Die Ziele dieses Netzwerkes sind mannigfaltig: Steigerung der Behandlungsqualität, Vermehren des Wissens über die biopsychosozialen Zusammenhänge der Essstörungen, Öffentlichkeitsarbeit, Prophylaxe und Prävention ([www.netzwerk-essstoerungen.ch](http://www.netzwerk-essstoerungen.ch)).

Das Experten-Netzwerk Essstörungen Schweiz führt regelmässig nationale Tagungen mit internationalen Referenten durch. Diese vermitteln einen Überblick über neue Erkenntnisse zu Hintergründen und Interventionsmöglichkeiten bei Essstörungen und geben – im Dienste der Vernetzung – Einblick in die Forschung und die klinische Arbeit von Fachpersonen und spezialisierten Institutionen der Schweiz, den Mitgliedern der ENES / RESTA.

Die Tagung 2010 trägt den Titel «**Essstörungen zwischen Natur und Kultur**». Soziokulturelle Faktoren werden generell als wichtig angesehen in Ätiologie, Pathogenese, Pathoplastik, Verlauf und Behandlung von Essstörungen. Allerdings gibt es Unterschiede: Während die Häufigkeit von Anorexie relativ konstant bleibt, widerspiegelt die Zunahme von Bulimie, Binge Eating und anderen atypischen Essstörungen sowie der Adipositas sich verändernde kulturelle und soziale Lebensumstände und Essgewohnheiten.

An der Tagung wird das komplexe Zusammenspiel zwischen soziokulturellen, psychologischen, genetischen sowie endokrinen Faktoren aus unterschiedlichen Fachperspektiven und im Lichte der Medizingeschichte beleuchtet werden. Zudem werden Implikationen für die klinische Praxis sowie die Medien- und Präventionsarbeit erarbeitet.

**Wer wird mit dieser Tagung angesprochen / Zielgruppen**

PsychiaterInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, ErnährungsberaterInnen sowie Angehörige anderer Berufsgruppen, die mit PatientInnen mit Essstörungen und Übergewicht arbeiten.

**Tagungsort**

Bern, Hotel Kreuz

**Sprachen**

Die Hauptvorträge werden in Englisch, Französisch und Deutsch gehalten, ohne Übersetzung. Die Tagungsmappen enthalten Unterlagen zu den Vorträgen, meist mit Übersetzung. Die Seminare werden gemäss Programm in den jeweiligen Sprachen der Ausschreibung im Programm gehalten.

**Organisatoren**

Die Tagung wird organisiert vom Experten-Netzwerk Essstörungen Schweiz ENES/RESTA. Vorstand: Dr. phil. Erika Toman, Zürich (Präsidium); Dr. med. Nicolas Gervasoni, Nyon; Dr. med. Hanspeter Flury, Rheinfelden; Dr. med. Dagmar Pauli, Zürich, Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, Basel.

**Anmeldung**

Aus organisatorischen Gründen ist die Anzahl der Teilnehmer beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Kosten**

CHF 200.– (Mitglieder ENES), CHF 230.– (Nichtmitglieder ENES) ohne Mittagessen.  
CHF 235.– (Mitglieder ENES), CHF 265.– (Nichtmitglieder ENES) mit Mittagessen.

**Credits**

8 SAPP, 6 SGPP, 7 SGAM, 7 SGIM (erweiterte Fortbildung), 2 SVDE

**Anmeldung zur Tagung**

Anmeldung bitte mit beiliegendem Talon.

**4. Nationale Tagung des Experten-Netzwerks Essstörungen Schweiz mit internationalen Referenten**

**08.30 – 09.15**

**09.15 – 09.25 Erika Toman**

**09.25 – 10.15 Ulrike Ehlert**

**10.15 – 11.05 Hubert Lacey**

**11.05 – 11.30**

**11.30 – 12.45 Seminare 1 – 7**

S1 R. Gerber

S2 Ch. Poppe

S3 U. Ehlert

S4 V. Jaggi-Kunz/ S. Berger  
D. Ferrari-Franke

S5 E. Toman

S6 P. Thissen

S7 F. Golay/L. Laila/  
A.Ch. Volkart

**12.45 – 14.00**

**14.00 – 15.15 Seminare 8 – 13**

S8 Y. Simon

S9 H. Papezova

S10 H.P. Flury/  
W. Heuberger

S11 S. Fiscalini/Th. Rytz

S12 D. Simon

S13 D. Pauli

**15.15 – 15.30**

**15.30 – 16.20 Yves Simon**

**16.20 – 17.20 Daniel Sollberger /  
Erika Toman**

**17.20**

Einschreiben

Begrüssung und Einführung

**Hauptvortrag 1**

Psychosozialer Stress, Essverhalten und Essstörungen aus psychobiologischer Sicht

**Hauptvortrag 2**

The changing face of eating disorders: Why mostly women?

Pause

Der interdisziplinäre Umgang mit Beziehungs-Arbeit bei Anorexie-Patientinnen

Individuelle Therapieplanung bei Patienten mit Essstörungen anhand einer Plananalyse

Psychobiologie bei gesundem und pathologischem Essverhalten

Psychotherapie bei Adipositaschirurgie

Motivationsarbeit mit «RELAZ»

Erfassen des Körpererlebens mit gestalterischen Verfahren

Corps, corps, apprends-moi à mieux te sentir pour me sentir mieux

Mittagessen

Comment travailler avec les parents, les frères et les sœurs.

Bright light therapy in Eating Disorders Treatment

Psychotherapie bei Essstörungen – Persönliche Entwicklung statt Unterwerfung unter fragwürdige Ideale.

Emotionsregulation durch achtsame Körperwahrnehmung

Psychotherapie von Essstörungen mit elektronischen Mitteln

Elternabende – Jugendliehenarbeit – Dialog bei jungen Menschen mit Essstörungen

Kurze Pause

**Hauptvortrag 3**

Modèle de la transmission socioculturelle de la valorisation de la minceur et de la stigmatisation de l'obésité et son impact sur les troubles alimentaires

**Plenumsdiskussion**

Mit Heinrich von Grünigen, Claudia Wirz und weiteren ExpertInnen

Ende

# Anmeldung

## Tagung Essstörungen

### 3. Juni 2010

Ich melde mich verbindlich für die Tagung an und überweise den Tagungsbetrag (ohne Mittagessen CHF 200.–/CHF 230.–, mit Mittagessen CHF 235.–/CHF 265.–) mittels Einzahlungsschein, welcher mit der Anmeldebestätigung zugeschickt wird.

- Anmeldung mit Mittagessen  vegetarisch  Fleisch  
 Anmeldung ohne Mittagessen

**Gewünschte Teilnahme am Seminar Nr.****Block I:**

Seminar 1 bis 7 Wahl 1 ( ) Wahl 2 ( )

**Block II:**

Seminar 8 bis 13 Wahl 1 ( ) Wahl 2 ( )



**Experten-Netzwerk  
Essstörungen Schweiz**